

Factsheet Partizipation

Was versteht man unter "Partizipation"?

Grundsätzlich bedeutet Partizipation, die **Mitgestaltung und Teilhabe** am gesellschaftlichen Zusammenleben und stärkt Kinder und Jugendliche. Partizipationsprozesse führen dazu, dass sie zu einer ernst zu nehmenden Gruppe werden, die **nicht primär** durch passive Widerstandsformen ihren **Bedürfnissen Gehör verschaffen** sondern sich als PartnerInnen für die **Mitgestaltung in der Gemeinde** anbieten. Partizipation kann jedoch in verschiedenen Stärken und Formen gelebt werden.



Für was "Partizipation"?

- Selbstvertrauen und fördert somit gesunde Entwicklung
- Identifikation und bewirkt verantwortungsvollen Umgang generationenübergreifende Beziehungen und trägt somit zur Integration bei
- Beteiligung unterschiedlicher Gruppen und bringt neue Lösungen
- Lernprozesse und verändert die Kultur des Zusammenlebens



Wen braucht es für "Partizipation"?

- EntscheidungsträgerInnen (PolitikerInnen, Behörden, Vorstände), die konzeptionelle Grundlagen und finanzielle Ressourcen dafür zu Verfügung stellen
- Fachleute, die Partizipationsprozesse initiieren und begleiten können (z.B. Jugendarbeitende)
- Eltern und andere Erwachsene, die sich für die Anliegen von Kindern und Jugendlichen und deren Umsetzung dort einsetzen, wo diese keine Entscheidungsmacht haben
- Jugendliche, welche Lust haben, sich zu engagieren



Partizipationsstufen

